



Wer geht in die Reha?

Inanspruchnahme nach Brustkrebsoperation im Kontext beruflicher Belastungen

Dorothee Noeres, Lena Röbbel, Siegfried Geyer*

Gefördert durch die Deutsche
Rentenversicherung Bund



*Es bestehen keine Interessenskonflikte

28. Reha-Kolloquium
15.-17.04.2019 Berlin

Dr. Dorothee Noeres
noeres.dorothee@mh-hannover.de

MHH
Medizinische Hochschule
Hannover

Gliederung

1. Forschungsstand
2. Fragestellung
3. Methode
4. Ergebnisse
5. Fazit

Einflussfaktoren auf die onkologische Reha-Teilnahme

- **Persönliche bzw. private Überlegungen**
Deck et al. 2017...Prävention und Rehabilitation 29(2)
Geyer et al. 2012...Das Gesundheitswesen 74
- **Informationsgrad**
Deck et al. 2017... Prävention und Rehabilitation 29(2)
- **Ängste vor Schwierigkeiten am Arbeitsplatz**
Bergelt et al. 2000 ... Rehabilitation 39(6)
- **die subjektive Erwartung an den Nutzen einer Rehabilitation**
Lehmann et al. 2012 ... Rehabilitation 51(3)

Fragestellung

Welche soziodemografischen und arbeitsplatzbezogenen Faktoren prädictieren die Inanspruchnahme einer Reha...

...bei Brustkrebspatientinnen innerhalb von sechs Monaten nach ihrer 1. kurativen OP?

Studiendesign

- Postalische Wiederholungsbefragung von Brustkrebspatientinnen nach „Total Design Methode“ (Dillman 2014)
- 10 zertifizierte Brustzentren der Regionen Hannover, Hameln, Hildesheim und in Westerstede + 1 gynäkologische Praxis
- Einschlusskriterien: Erwerbstätigkeit, Alter \leq 63 Jahre

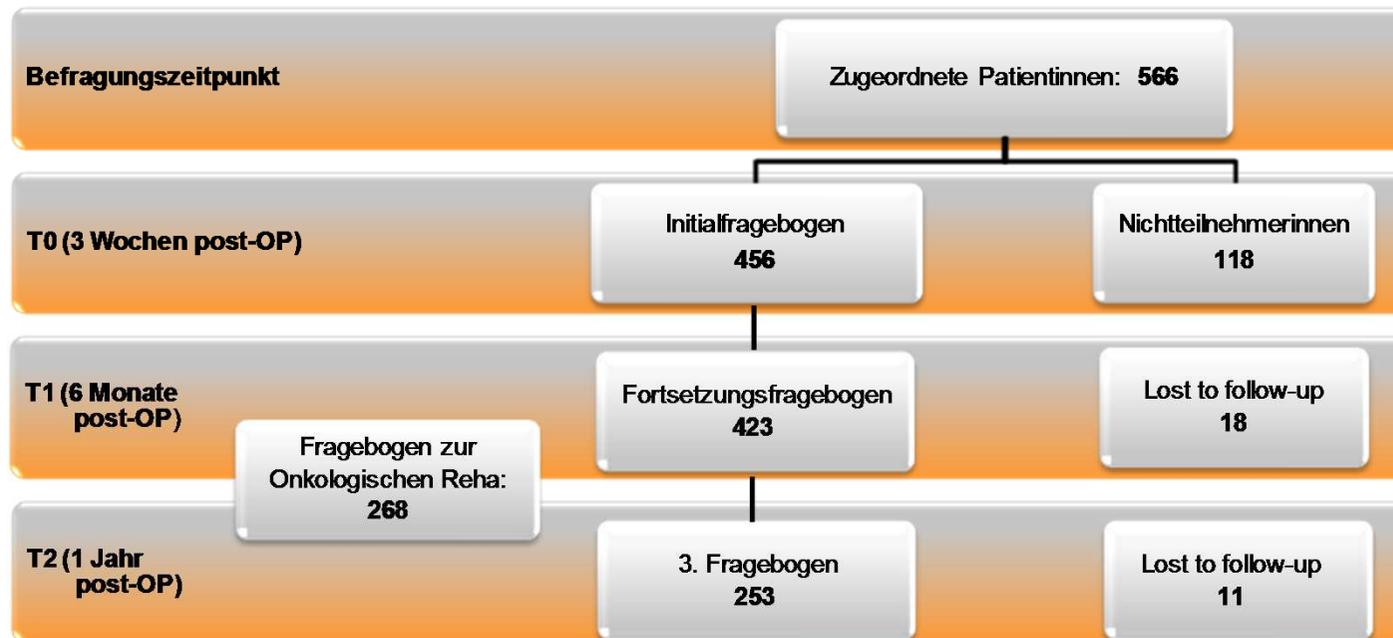


Abb. 1: Rücklauf aus 10 Kliniken + 1 gynäkologische Praxis, Stichtag 14.02.2019, Responserate zu T0: 79,8 %)

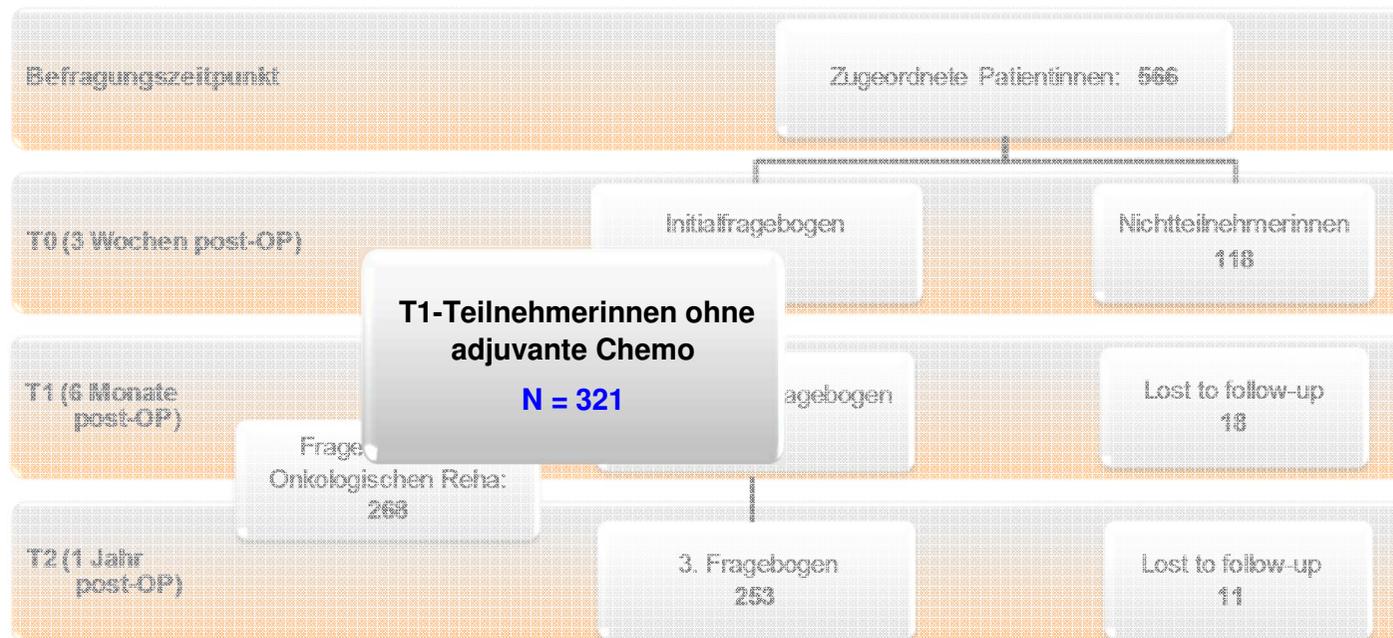


Abb. 1: Rücklauf aus 10 Kliniken + 1 gynäkologische Praxis, Stichtag 14.02.2019, Responserate zu T0: 79,8 %)

Instrumente (t0)

- Standardsoziodemografie
- belastende Kontextfaktoren (u.a. am Arbeitsplatz)
- SIMBO (Screening-Instrument zur Einschätzung des Bedarfs an Medizinisch-Beruflich Orientierten Maßnahmen in der medizinischen Rehabilitation)
- ERI (berufliche Gratifikationskrisen)
- SF-12 (Kurzversion des Fragebogens zum Gesundheitszustand)
- Angabe zur Reha-Teilnahme (zu t1)

Statistische Analysen

- Bivariate Analysen zur Überprüfung aller soziodemografischen u.a. Variablen
- Logistische Regression unter schrittweisem Einbezug der bivariat signifikant getesteten Ergebnisse

Ergebnisse

Tab. 1: Stichprobenmerkmale

Höchster Schulabschluss:	
max. Hauptschulabschluss	39 (12,1%)
Realschulabschluss (Sek. I)	138 (43%)
(Fach-)Abitur (Sek. II)	137 (42,7%)
Haushaltseinkommen pro Person:	
Minimum	357
Maximum	3667
Mean (SD)	1966 € (758 €)
Beschäftigtenstatus:	
voll erwerbstätig	132 (41,1%)
in Teilzeitbeschäftigung	159 (49,5%)
geringfügig beschäftigt	17 (5,3%)
Andere:	
Migrationshintergrund	62 (19,3%)
mit Partner wohnend	243 (75,7%)
MBOR-Bedarf	225 (70,1%)
Konflikte am Arbeitsplatz	152 (47,7%)
Belastet durch Konflikte am Arbeitsplatz	103 (32,4%)

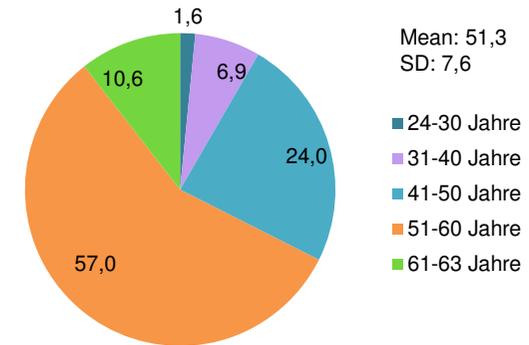


Abb. 2: Altersverteilung der Patientinnen in %

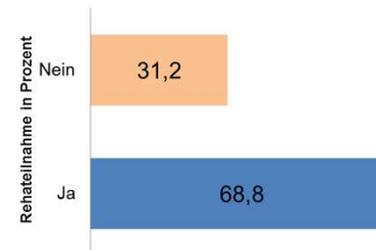


Abb. 3: Reha-Teilnahme innerhalb des 1. halben Jahres post-OP

Ergebnisse

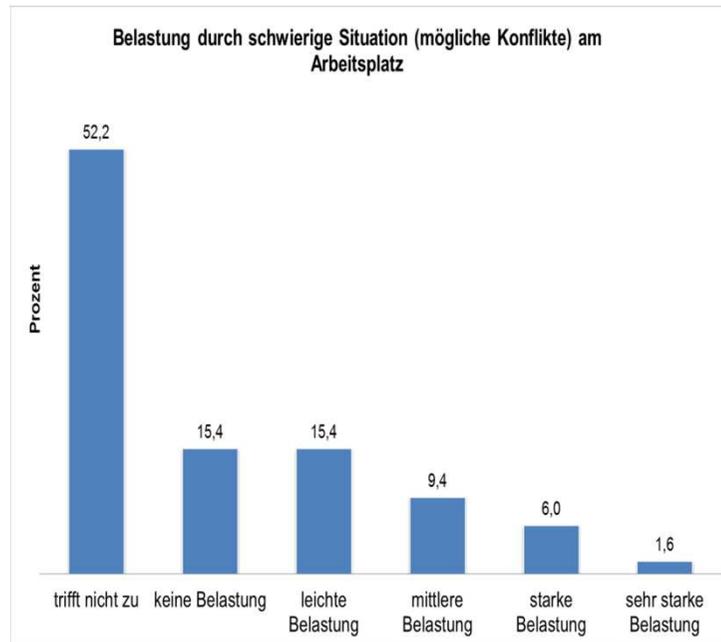


Abb. 4: Belastung durch Situation bzw. Konflikte am Arbeitsplatz

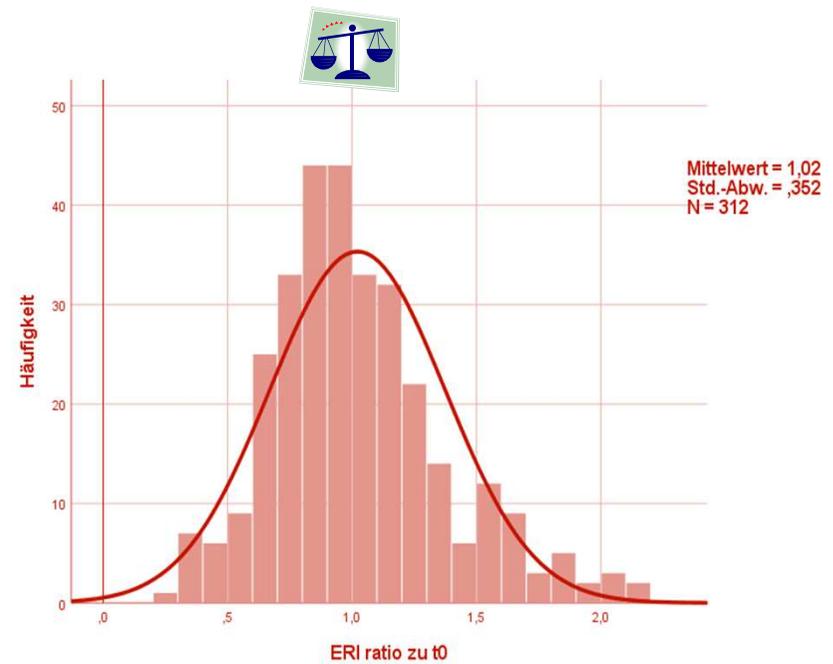
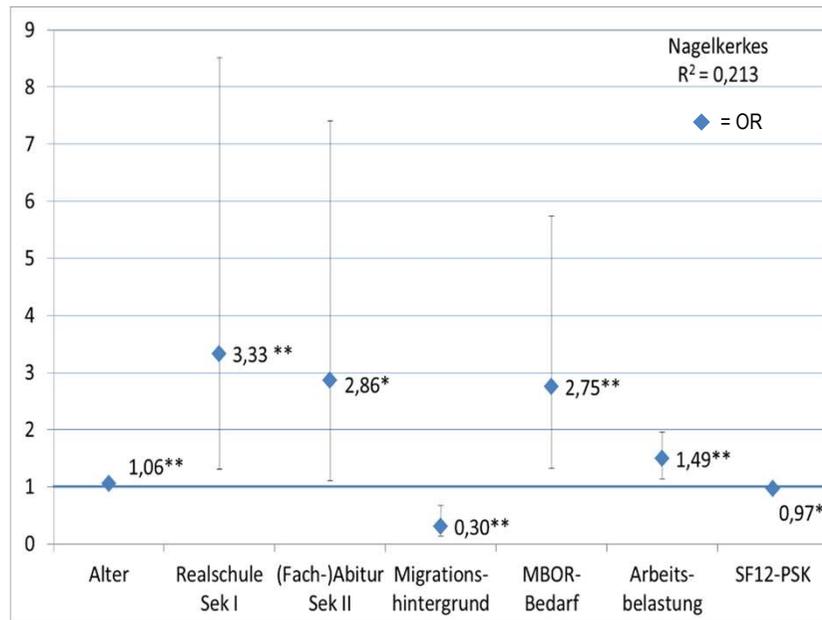


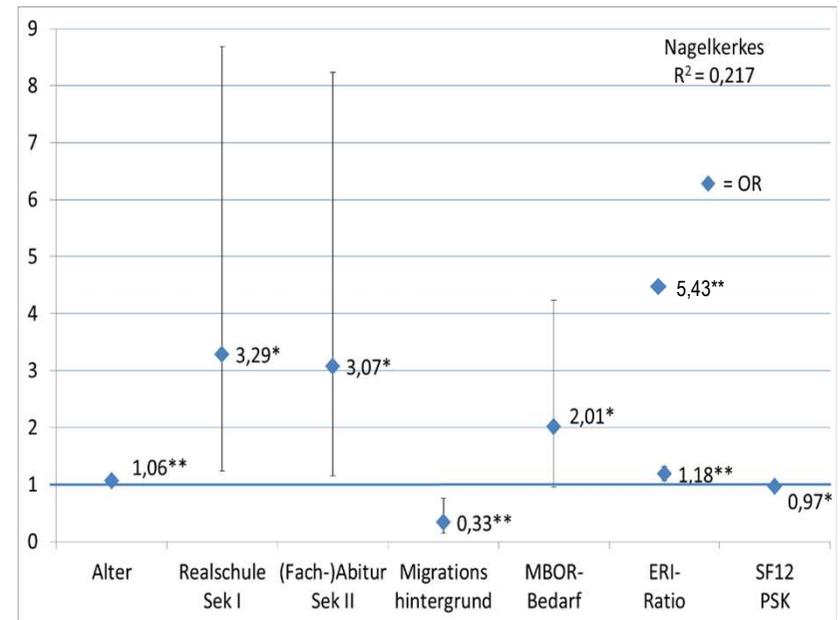
Abb. 5: ERI-Ratio, Verhältnis zwischen Belastung und Belohnung am Arbeitsplatz

Ergebnisse



**p<0,01 *p<0,05

Abb. 6: Prädiktoren für die Reha-Teilnahme: 1. Regressionsmodell



**p<0,01 *p<0,05

Abb. 7: Prädiktoren für die Reha-Teilnahme: 2. Regressionsmodell

Ergebnisse

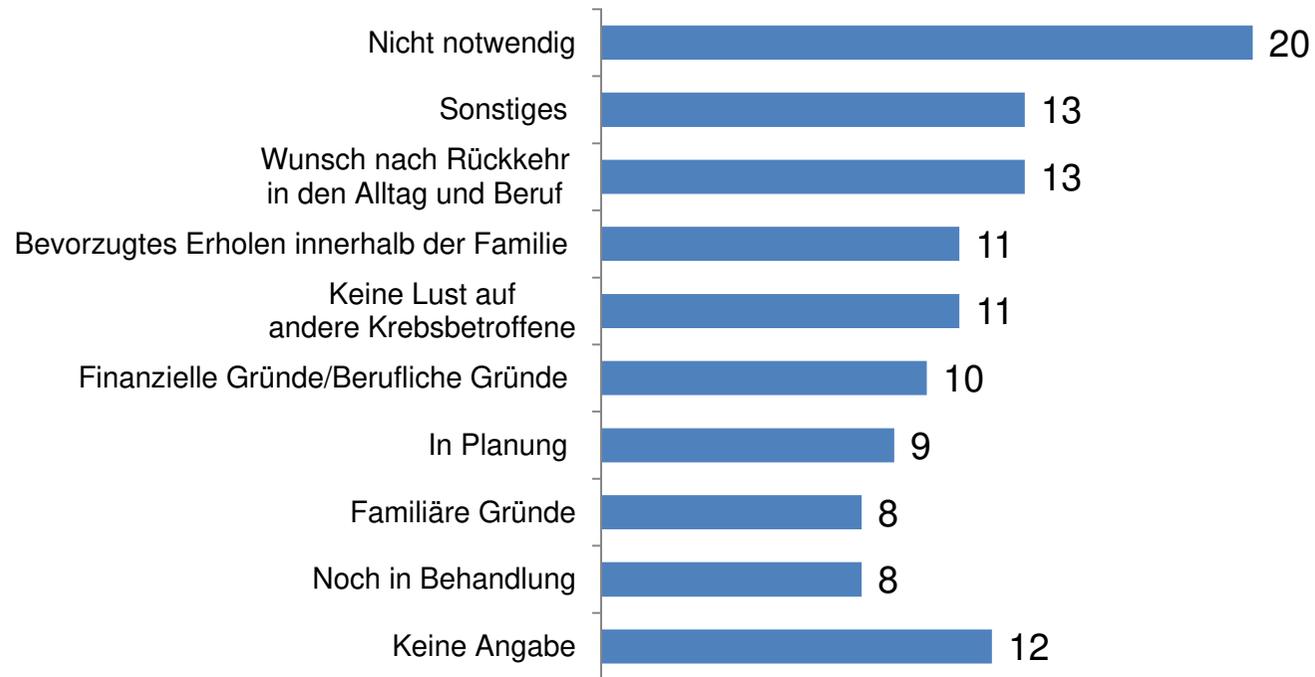


Abb. 6: Gründe (N=103) aus Patientinnensicht (N=98) gegen eine Reha-Teilnahme

- Es gibt soziale Unterschiede im Reha-Zugang von Brustkrebspatientinnen.
- Brustkrebspatientinnen mit Problemen am Arbeitsplatz nehmen mit höherer Wahrscheinlichkeit an einer onkologischen Reha teil...
- ...um sich Hilfe und Anregungen für die berufliche Situation zu holen oder um die Wiederaufnahme der Arbeit nach hinten zu verschieben?
- *Take home*: Für zukünftige Analysen zur Reha-Teilnahme von Brustkrebspatientinnen wäre es sinnvoll, den Zeitpunkt der Arbeitsrückkehr und die persönlichen Gründe für die Reha-Teilnahme einzubeziehen.



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!!!